

Neuerungen 2016

Neben einer ganzen Reihe von kleinen Änderungen zur Verbesserung der Programmeigenschaften und Beseitigung von Fehlern wurden einige neue Funktionen eingeführt.

E-Mail-Adresse als zusätzliches Attribut der Personen

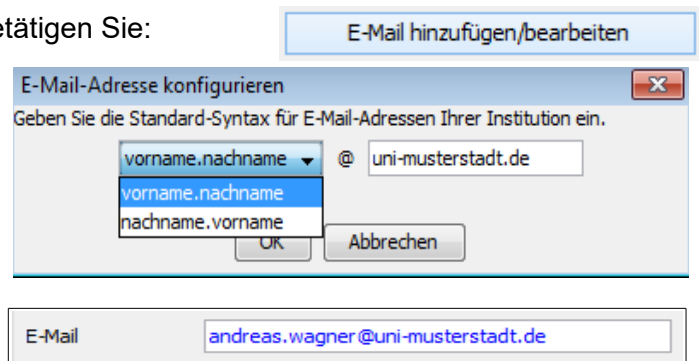
Wenn die E-Mail-Adressen der Personen nicht im Wählenden-Verzeichnis enthalten sind, kann ein Vorschlag für die Adresse aus dem Namen und dem Provider gebildet werden, da die Angehörigen einer Institution/Bereichs häufig eine E-Mail-Adresse mit Standard-Syntax besitzen.

◆ Im Dialog zum Konfigurieren der Personendaten betätigen Sie:

◆ Wählen Sie die Syntax aus zwei Möglichkeiten und tragen Sie den Provider-Namen in das Textfeld ein.

◆ Alternativ kann der Providernamen auch als Textbaustein eingegeben werden.

◆ Der Personendaten-Dialog enthält dann ein Eingabefeld für die E-Mail-Adresse mit einem Vorschlag.



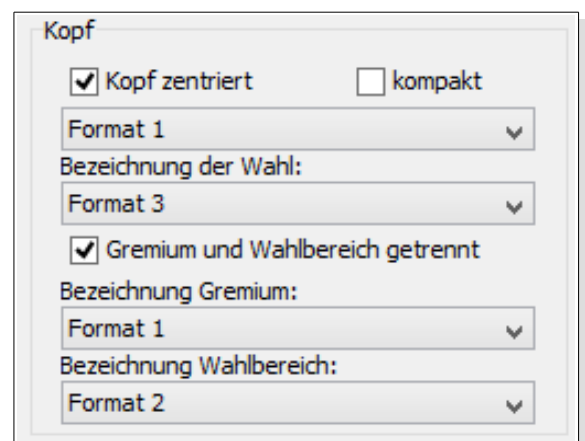
Stimmzettelkopf: Getrennte Formate für Bezeichnung von Gremium und Wahlbereich

Bisher bestand im Stimmzettelkopf der Bezeichner für den Wahlbereich aus der Bezeichnung des Gremiums und des Wahlbereichs, z.B. „Senat / Gruppe Prof's.“.

NEU: Wird im Layout-Dialog die Option: „Gremium und Wahlbereich getrennt“ gewählt, können in den Auswahlboxen die entsprechenden Formatvorlagen ausgewählt werden.

Die Bezeichnungen für das Gremium und den Wahlbereich erscheinen nun in getrennten Zeilen in möglicherweise unterschiedlichen Schrifteigenschaften.

Wird die Option: „Gremium und Wahlbereich getrennt“ **nicht** gewählt, erscheinen wie bisher das Gremium und der Wahlbereich in einer Zeile.



Wahlkennung editierbar

Im Menü: „Funktionen“ gibt es jetzt einen Befehl: „Wahlkennung bearbeiten“. Diese Option kann für VividForms-Nutzer und bei Online-Stimmabgabe wichtig sein, um die Stimmen eindeutig den Kandidaten zuordnen zu können.

Layout-Parameter speichern

Häufig kann man mit einem einheitlichen Layout alle Stimmzettel gestalten. Es kommt jedoch auch vor, dass für einzelne Wahlbereiche einige Parameter geändert werden müssen, z.B. weil zu viele Kandidaten vorhanden sind.

Wenn Sie für die Mehrzahl Ihrer Stimmzettel ein optimales Layout gefunden haben, speichern Sie dieses Layout unter einem selbsterklärenden Namen, z.B. „MeinStandardLayout.lay“. Jetzt bearbeiten Sie den Problem-Stimmzettel mit den vielen Kandidaten, erhöhen die Anzahl der Spalten, verkleinern die Schriftarten usw., bis Sie eine ideale Form gefunden haben. Speichern Sie dieses Layout z.B. unter dem Namen „MeineVielenKandidaten.lay“.

Zusätzlich zu dieser schon länger vorhandenen Möglichkeit werden jetzt drei typische Layout-Dateien im Ordner „whl“ im Arbeitsordner als Beispiele angeboten.

Auszählen mit Scanner – „VividForms-Verfahren“

Das scannergestützte Auszählen der Stimmzettel wurde weiter entwickelt und die Benutzerfreundlichkeit verbessert. Durch dieses Verfahren wird der Zeit- und Personalaufwand für das Auszählen der Stimmzettel erheblich reduziert.

„Wir haben heute Vormittag den Senat, 3896 Stimmzettel, in einer knappen dreiviertel Stunde problemlos eingelesen.“, schrieb ein Anwender. - Hoffentlich klappt es bei Ihnen auch so gut.

Online-Stimmabgabe – Polyas

Mit der Firma Polyas GmbH, die die Online-Stimmabgabe als Service anbietet, wurde eine Kooperation vereinbart, deren Ziel es ist, die Datenübertragung zwischen den beiden Systemen ohne Medienbruch durchzuführen. Bisher waren manuelle Eingaben erforderlich, die fehleranfällig sind.

- ◆ In **UniWahl4** werden die Vorarbeiten wie die Spezifizierung der Wahlordnung, Eingabe der KandidatInnen u.v.m. wie bisher durchgeführt.
- ◆ Die Stimmzettel-Informationen von UniWahl4 werden in eine Datei exportiert, die von POLYAS zur Erstellung der Online-Stimmzettel verwendet wird.
- ◆ Die von POLYAS online ermittelten abgegebenen Stimmen sollen als Datei in UniWahl4 importiert werden, damit die Daten dann für die Berechnung der Sitzzuteilung und die weitere Bearbeitung zur Verfügung stehen.

Von Seiten von **UniWahl4** wurden die Module für die Anbindung an POLYAS verbessert, damit Sie als Anwender weiterhin die gewohnte Unterstützung für den gesamten Wahlablauf haben werden.

Wir informieren Sie gern über den Stand des Projektes.

in Arbeit:

Einige größere Änderungen sind in Arbeit, die hoffentlich in Kürze zur Verfügung stehen:

- ◆ Eine Preview-Funktion soll die direkte Ansicht der Dokumente ermöglichen und damit die Wirkung der einzelnen Layout-Parameter zeigen. Dazu wird ein Office-System in UniWahl4 integriert.
- ◆ Die Einstellung der VividForms-Pfade wird verbessert, damit UniWahl4 dafür nicht „als Administrator“ ausgeführt werden muss.
- ◆ Von einigen Anwendern wurde ein Protokollierungs-System nachgefragt, das die Änderungen des Wahlvorgangs aufzeichnet. Gerade in Teams, bei denen mehrere Personen einen Wahlvorgang bearbeiten, kann dieses System für Transparenz sorgen.
- ◆ Sehr große Wählerverzeichnisse machten Probleme, die jetzt beseitigt werden.

Wir hoffen, dass wir Ihnen bald eine Version mit den genannten Funktionen liefern können.